Um einen geregelten Ablauf der Parteiwahlen zu gewährleisten, sind folgende Termine einzuhalten:

In der Zeit vom 1. Oktober 1966 bis 17. Dezember 1966 finden die Rechenschaftslegungen und die Neuwahlen der Parteigruppenorganisatoren, ihrer Stellvertreter, der Leitungen der Abteilungsparteiorganisationen, der Grundorganisationen sowie der Ortsparteileitungen statt.

Die Leitungen der Grundorganisationen in Betrieben, Verwaltungen und Institutionen mit mehr als 150 Mitgliedern und Kandidaten werden in Gesamtmitgliederversammlungen oder mit Zustimmung der Kreisleitung auf Delegiertenkonferenzen gewählt. Das gilt auch für die Wahl der Ortsparteileitungen.

In allen Berichtswahlversammlungen in den Grundorganisationen anläßlich der Neuwahl der leitenden Parteiorgane zur Vorbereitung des VII. Parteitages der SED wird an alle Parteimitglieder und Kandidaten eine Kontrollmarke ausgegeben.

Vom 14. Januar bis 12. Februar 1967 werden die Delegiertenkonferenzen zur Rechenschaftslegung und Neuwahl der Kreis-, Stadtbezirks- und Stadtleitungen durchgeführt.

Vom 4. März bis 19. März 1967 werden die Bezirksdelegiertenkonferenzen zur Rechenschaftslegung und Neuwahl der Bezirksleitungen durchgeführt.

Alle von den Parteimitgliedern, Kandidaten und von der Bevölkerung gemachten Vorschläge und kritischen Hinweise müssen zusammengefaßt, ausgewertet und in der weiteren Arbeit beachtet werden. Vorschläge oder Hinweise für die übergeordnete Leitung sind durch die Kreis- bzw. Bezirksleitungen umgehend weiterzuleiten.

Für die Abschlußberichterstattung an das Zentralkomitee werden folgende Termine festgelegt:

über die Ergebnisse der Neuwahlen in den Grundorganisa-

tionen bis zu den Ortsparteileitungen

über die Kreisdelegiertenkonferenzen 20. 2.1967

über die Bezirksdelegiertenkonferenzen 23. 3.1967

Die vorgenannten Termine gelten gleichfalls für die statistische Abschlußberichterstattung über die Zusammensetzung der neugewählten Leitungen.

Beschluß des Zentralkomitees vom 17. September 1966 (13. Tagung)

2 1 1967